

# Hockey-Trainer „auf Eis“ gelegt

**ARBEITSGERICHT:** Vergleich über 15.000 Euro für Ex-Coach des HC Bozen abgesegnet

BOZEN (rc). Für eine ganze Saison verpflichtet, aber nach vier Monaten finanziell im Trockenen gelassen: Das wollte der frühere Trainer des HC Bozen, Jamie Bartman, nicht schlucken. Im Rahmen einer Schlichtung hat das Arbeitsgericht Bartman jetzt rund 15.000 Euro zugesprochen.

Am 24. August 2009 war Bartman für die Hockeysaison 2009/2010 verpflichtet worden. Doch statt für acht, sei er laut Klageschrift nur für vier Monate seines Amtes enthoben worden. Der HC Bozen habe aber von ihm verlangt, weiterhin zur Verfügung zu stehen, führten Bartmans Rechtsanwälte (Kanzlei Wenter & Gabrieli) an.

## Streitpunkt: Art des Arbeitsverhältnisses

Das habe dieser zwar getan, von ihm verlangte Tätigkeiten – wie das Training zu beobachten oder Aufnahmen auszuwerten – habe er aber verweigert. Auch beklagte Bartman, dass der Verein weder die entsprechenden



Jamie Bartmann, früherer Trainer des HC Bozen

Max Pattis

Versicherungs- noch Sozialabgaben und Steuern für ihn abgeführt habe. Dazu sei der HC Bozen aber verpflichtet gewesen, da ihr Mandant in einem abhängigen Arbeitsverhältnis gestanden habe, argumentierten die Rechtsanwälte.

Sie forderten vom HC Bozen 36.785 Euro für die entgangene Entlohnung sowie für den ganzen Zeitraum die Nachzahlung der Lohnnebenkosten.

Rechtsanwalt Adriano Secchi für den HC Bozen hielt dagegen, dass es sich bei der Verpflich-

tung des Trainers nicht um ein abhängiges Arbeitsverhältnis, sondern um eine bloße Zusammenarbeit mit Amateurstatus gehandelt habe. Auch habe der Verein Bartman – nach zehn Niederlagen in drei Monaten – nicht aufs Abstellgleis geschoben, sondern ihm einen zweiten Trainer zur Seite gestellt und Bartman dennoch wichtige Aufgaben übertragen – deren Ausführung er aber verweigert habe. Deshalb sei auch nichts nachzuzahlen.

## Vom HC Bozen auch Verfahrenskosten ersetzt

Vor Arbeitsrichterin Eliana Marchesini einigten sich die Parteien schließlich auf 15.000 Euro für Bartman, womit alle Ansprüche abgedeckt sind. Der Ex-Coach des HC Bozen erhält vom Verein auch die Verfahrenskosten ersetzt. Die juristische Hauptfrage, als welche Art von Arbeitsverhältnis die Tätigkeit des Trainers einzustufen sei, musste aufgrund der Schlichtung vom Gericht nicht mehr geklärt werden und blieb demnach weiter offen.